Christlich
Demokratische
Union

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB 1 – Kommunalverfassung, Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

20. April 2023

Antrag
„Kein entweder oder – wir benötigen zwei Kitas in Lückerath“
zu den Sitzungen des JHA am 11. Mai 2023 und des SPLA am 12. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

wir bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 11. Mai 2023 sowie auf die Tagesordnung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 12. Juni 2023 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

1. **Die Verwaltung startet unverzüglich mit der Planung einer Kita auf dem nördlichen Teil der Lena-Wiese in Lückerath. Das Ziel ist eine mit der Natur einvernehmliche Planung der Kita, die eine Wildbienenwiese im südlichen Teil bzw. der angrenzenden Parzelle 765 ermöglicht. Alternativ kann der ökologische Wert der benötigten Fläche ermittelt und an andere Stelle im Stadtgebiet ausgeglichen werden.**

2. **Die Verwaltung startet unverzüglich mit der Planung einer Kita auf dem Carpark-Gelände.**

3. **Die Verwaltung legt in der folgenden Sitzungsturnus entsprechende Realisierungszeitplan den beteiligten Ausschüssen vor.**

Am 18. Juni 2020 und am 23. Juni 2020 haben Jugendhilfeausschuss und Haupt- und Finanzausschuss die Verwaltung einstimmig beauftragt, auf dem Grundstück Pützchen/Lückerath eine gemeinsam getragene Konzeption zur Errichtung einer Kita nach § 34 Baugesetzbuch zur Bedarfsdeckung im nicht ausreichend versorgten Bezirk 5, insbesondere der Stadtteile Lückerath / Bensberg / Bockenberg / Kaule, zu entwickeln. Gemeinsam getragen werden sollte die Konzeption mit dem Bienenzüchterverein, der das Grundstück für eine Anfang 2020 ausgebrachte Blühwiese für einen Wildbienenpark gepachtet hat.

CDU

Die sich im Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach befindende Parzelle 764 („Lena-Wiese“, siehe Abb. 1) bietet ausreichend Platz sowohl für die Errichtung einer ökologisch geprägten Kita als auch für den Wildbienenpark. § 34 BauGB beschleunigt die Errichtung von Gebäuden angrenzend zu einer bestehenden Bebauung und kommt dort zur Anwendung, wo kein rechtsgültiger Bebauungsplan gemäß § 33 BauGB besteht, wie dies nach unserer Kenntnis im Bereich Am Fürstenbrünnchen / Am Pützchen der Fall ist. Die *Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile* (§ 34 BauGB) beschreibt die bauliche Nutzung eines Grundstücks derart, dass sich die überbaute Grundstücksfläche „in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt“. Umgangssprachlich ausgedrückt bedeutet das, dass das neu zu erbauende Gebäude in gleicher Flucht zu einer bestehenden Bebauung errichtet werden kann.

Bezogen auf die örtliche Situation bedeutet dies, dass angrenzend zu den Häusern Am Fürstenbrünnchen 39 / 39a eine den Raumanforderungen genügende Kita errichtet werden kann, wohingegen der südliche Teil des Grundstücks nur ein kleines Gebäude hauptsächlich auf Parzelle 623 angrenzend an die Bebauung Am Pützchen 3 erlaubt.



Abb. 1: Auszug aus dem Geoportal der Stadt Bergisch Gladbach, „Lena-Wiese“ und Umgebungsbebauung

Warum schildern wir das so ausführlich?
Seinerzeit hat der Nutzungskonflikt „Blühwiese vs. Kindergarten“ dazu geführt, dass sowohl der Pachtvertrag mit dem Bienenzüchterverein gekündigt als auch die Planung für die Errichtung der Kita fallen gelassen wurde. Aus unserer Sicht spricht nichts dagegen, die Kita zügig auf dem nördlichen Teil des Grundstücks zu planen und zu errichten und den Wildbienenpark im südlichen Teil – auch unter Einbeziehung der Parzellen 765 und 623 neu aufblühen zu lassen.

Im Sinne unserer Kinder sollten wir keine weitere Zeit verstreichen lassen, zumal sich der Bedarf an Kita-Plätzen aufgrund der in den letzten Jahren im Lückerather Weg, Am Fürstenbrünnchen und Oberlückerath stattgefundenen Verdichtung der Bebauung gestiegen ist. Die Bedarfe anderer Stadtteile im Bezirk 5 und nicht zuletzt der in Lückerath untergebrachten Geflüchteten kommen hinzu.

Die zwischenzeitlich ins Auge gefasste Alternative am so genannten Carpark entlang der Bensberger Straße ist vollständig zum Erliegen gekommen bzw. wurde aufgrund des erneuten Bedarfs der Wohncontainer für die neue Geflüchteten-Situation gar nicht erst aufgenommen, wie die schriftliche Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Klimaschutz auf die Anfrage von Herrn Reiländer im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss ergab (siehe Anlage 3 der Niederschrift zur Sitzung des SPLA vom 02.03.2023). Auch hier muss eine Lösung gefunden werden, wie die angedachte Kita schnellstmöglich realisiert werden kann.

Nachhaltigkeit:

Mit diesem Antrag werden folgende UN-Nachhaltigkeitsziele angestrebt und umgesetzt:



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender

Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer

Frank Reiländer
Sachkundiger Bürger
und Mitglied im SPLA

Brigitta Opiela
Ratsmitglied und
JHA-Sprecherin



Abb. 2: „Lena-Wiese“, aufgenommen am 12. Juli 2020



Abb. 3: Uferböschung Saaler Mühlenbach (Parzelle 764), aufgenommen am 12. Juli 2020